Ausgabe März 2006
www.ressourcenschutz-hamburg.de

Klimaschutz heute.
Innovativ, wirtschaftlich, sinnvoll.

THEMEN

Liebe Leserin, lieber Leser,

Die Unternehmer-News des *Unternehmens für Ressourcenschutz* hat ein neues Outfit! Die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt tritt ab sofort mit einem einheitlichen Label an die Öffentlichkeit und da sind auch wir dabei. Natürlich gilt: Neues Erscheinungsbild – gewohnter Service – wissenswerte Neuigkeiten!

Die Themen dieser Ausgabe:

> 6. April: Motor Challenge Award für Hamburg > Get together: Elektrofachleute im Austausch > Sparen bei der Kälteerzeugung > Peter Koslowski, Berater für Sanitärtechnik > Ressourcenschutz im Betrieb: die tesa AG

AKTUELLES

6. April: Motor Challenge Award für Hamburg

Hamburgs Engagement für den Klimaschutz findet europäische Anerkennung. Wegen umfangreicher Energiesparmaßnahmen an elektrischen Antrieben verlieh die Europäische Kommission der Hansestadt den „Motor Challenge Partner Award 2005". Ein schöner Erfolg, den wir mit Ihnen feiern möchten: Am 6. April um 16:00 Uhr laden die Staatsrätin der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt Dr. Herlind Gundelach und das *Unternehmen für Ressourcenschutz* zu Information und Imbiss. Eine gute Gelegenheit, Wissenswertes über das Motor Challenge Programm und effiziente Elektromotoren zu erfahren und Kontakte zu knüpfen. Wir freuen uns, wenn wir Sie in der Bibliothek des Fachbereichs Chemie der Hamburger Universität begrüßen dürfen! Anmeldung und weitere Informationen bei

Dr. Günter Tamm, 040 / 428 45-2259

AKTUELLES

Get together: Elektrofachleute im Austausch

„Get together" – so lautet das Motto einer neuen Veranstaltungsreihe für Elektrofachleute. Die Philips Medical Systems DMC GmbH rief das Forum 2005 ins Leben, um aktuelle Themen der Elektrotechnik zu diskutieren und Erfahrungen auszutauschen. Eine Initiative, die Erfolg hatte: Die teilnehmenden Planer, Errichter und Betreiber elektrischer Anlagen waren begeistert. Jedes Treffen hat einen inhaltlichen Schwerpunkt. Das nächste hat „Energieeinsparung und Umweltschutz – Förder- und Beratungsprogramme der Stadt Hamburg" zum Thema. Am 22. März informiert die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt u.a. über die Programme *Umweltpartnerschaft*, *Ökoprofit* und das *Unternehmen für Ressourcenschutz*. Interessierte des Elektrofachs sind herzlich eingeladen! Anmeldung und weitere Informationen über „Get together" bei

Peter Wittke (Philips) unter 040 / 50 78-13 70

GUT ZU WISSEN

Sparen bei der Kälteerzeugung

Frostige Temperaturen können ganz schön ins Geld gehen: Die elektrische Kälteerzeugung macht insgesamt 14 % des bundesweiten Stromverbrauchs aus. Zwei Drittel davon werden im Nahrungsmittelbereich eingesetzt. Und gerade hier lassen sich leicht Energie und Kosten sparen. Häufig ist die Temperatur in Kühlräumen oder -möbeln unnötig tief eingestellt. Eine Anhebung der Temperatur senkt den Energieverbrauch um 4 % pro Grad Celsius. Auch die regelmäßige Reinigung der Verdampfer und Verflüssiger reduziert den Energieverbrauch. Und wer Kühlmöbel nachts abdeckt, spart sogar bis zu 20 %. Weitere Informationen bei

Christine Schauer: 040 / 428 45-4103

IHR BERATER

Peter Koslowski, Experte für Sanitärtechnik

„Rationelle Wasserverwendung – das ist das Ziel meiner täglichen Arbeit. Im *Unternehmen für Ressourcenschutz* bin ich Ansprechpartner für alle Fragen rund um die Einsparpotenziale im Sanitärbereich. Unternehmen erhalten von mir konkrete Tipps zur Wasserverbrauchssenkung, aber auch Unterstützung beim Ausloten komplexer technischer Einsparmöglichkeiten. Was mir bei meiner Arbeit wichtig ist: Es geht nicht um Ressourcenschutz um jeden Preis. Es geht immer darum, eine sowohl ökologisch als auch ökonomisch sinnvolle Lösung zu finden. Die Erfahrung zeigt: Im Sanitärbereich lässt sich schon mit wenigen Mitteln eine deutliche Senkung der Betriebskosten erzielen. Ich berate Unternehmen auf ihrem Weg zu mehr Effizienz."

Peter Koslowski: 040 / 42845-2221

VOR ORT

Ressourcenschutz im Betrieb: die tesa AG

Bei der tesa AG ist Klimaschutz Programm: Das Unternehmen will den Energieverbrauch in allen Standorten minimieren. Für das Forschungs- und Technologiezentrum Troplowitzstraße entwickelte tesa deshalb ein komplexes CO_2-Reduzierungsprogramm. Das konzeptionelle Vorgehen schlägt Einzelmaßnahmen um Längen. Konkretes Ziel war die Senkung der CO_2-Emissionen um 500 Tonnen jährlich. Modernisierungen in den Bereichen Raumlufttechnik, Beleuchtung und thermische Abluftreinigung führten dazu, dass heute sogar 605 Tonnen CO_2 und 94.800 Euro Betriebskosten im Jahr gespart werden. Das *Unternehmen für Ressourcenschutz* förderte das Vorhaben mit einem Festbetrag pro gesparter Tonne Kohlendioxid. Weitere Informationen bei

Dr. Wolfgang Schacht (tesa AG): 040 / 49 09 28 90

THEMA

Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt
Amt für Immissionsschutz und Betriebe
Billstraße 84 ▪ 20539 Hamburg
Redaktion: Roland Schulz
Tel.: 040 / 42845-2674 roland.schulz@bsu.hamburg.de

Mit diesem Newsletter möchten wir Sie über interessante Neuigkeiten und aktuelle Themen aus dem Bereich Ressourcenschutz informieren.

Wenn Sie unseren Newsletter nicht mehr oder lieber als E-Mail erhalten möchten, senden Sie bitte eine kurze Mail an ressourcenschutz@bsu.hamburg.de oder geben Sie uns telefonisch Bescheid.

Dieser Newsletter ist ein Service der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt ▪ Unternehmen für Ressourcenschutz